

Impuls für Kinder und Familien zum Dreifaltigkeitssonntag

Johannes 3,16-18

Drei sind einer
3=1

Liebe Kinder,
liebe Familien,
gerne möchte ich Sie und Euch wieder dazu einladen, die frohe Botschaft in der Form eines digitalen Bilderbuches zu entdecken:

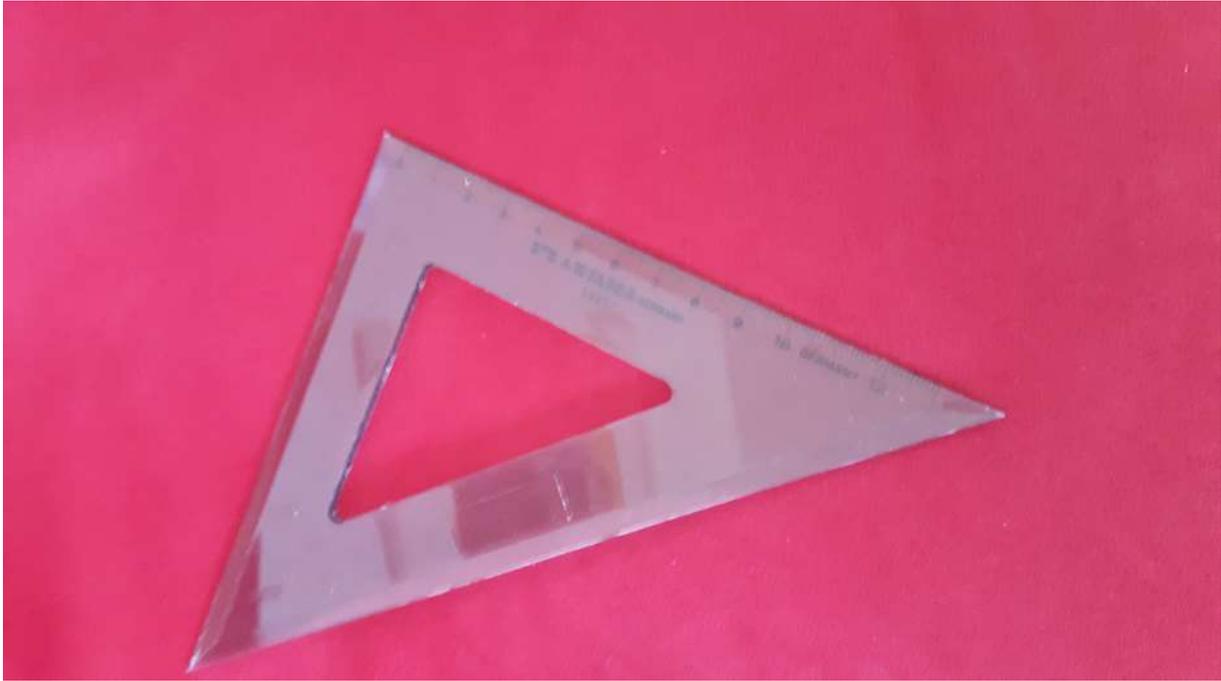
Heute, einen Sonntag nach Pfingsten, feiern wir den **Dreifaltigkeitssonntag**.

Hört sich zunächst wirklich merkwürdig an. Kein Wunder, denn dahinter verbirgt sich tatsächlich ein Geheimnis: Gott ist Vater – Gott ist Sohn – Gott ist Heiliger Geist.

Geheimnisse sind schwierig in Worte zu fassen. Aber es gibt oft hilfreiche Zeichen.



Wenn wir diese Zeichen sehen, wissen wir was gemeint ist.



Ein **Dreieck**. Es hat drei gleiche Seiten. Jede Seite ist für sich wichtig. Doch nur gemeinsam wird daraus ein Dreieck. Auch Gott hat drei verschiedene Seiten: den Vater, den Sohn und den Hl. Geist. Und jede Seite hat eine große Bedeutung für uns.



Die **Sonne** erinnert uns an Gott. Die Sonnenstrahlen stehen für Jesus, der in unsere Welt gekommen ist. Die Wärme, die wir auf unserer Haut spüren, kann uns an den Hl. Geist erinnern. Den Hl. Geist kann man zwar nicht sehen, aber man kann ihn erfahren und spüren.



„Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Jedes **Kreuz-Zeichen**, das wir zu Beginn eines Gebetes oder zu Beginn eines Gottesdienstes, über uns zeichnen, erinnert uns an Gott, den wir in drei verschiedenen Personen erleben und verehren: den Vaters, den Sohn und den Heiligen Geist.



Ein **Dreirad** hat drei Räder. Und jedes ist wichtig. Fehlt nur ein Rad, kann das Dreirad nicht mehr fahren. Jedes einzelne Rad ist etwas Besonderes. Die drei Räder sind zwar unterschiedlich, aber sie haben auch eines gemeinsam, sie sind durch den Rahmen miteinander verbunden. Sie sind Eins. Und so ist es auch mit Gott, der in sich drei Personen vereint: den Vater, den Sohn und der HI. Geist.

Alles, was wir von Gott wissen, haben wir von Jesus selbst erfahren. Gott möchte, dass wir glücklich sind. Doch so richtig glücklich können wir nur bei Gott sein. Damit das gelingt, hat Gott seinen Sohn zu uns geschickt.

Wenn wir von Jesus hören, wie er lebte, wie er mit den Menschen umging, was er sagte und tat, dann können wir eine Ahnung davon bekommen, wie Gott ist. Trotzdem bleibt Gott ein Geheimnis für uns Menschen. Gott

ist immer mehr als wir erkennen, sehen oder verstehen. Er ist ein Geheimnis der Liebe, das wir nie richtig erfassen können. Aber wir können darüber nachdenken. Dann können wir ganz viel von Gottes großer Liebe zu uns Menschen spüren.

(Die biblische Erzählung von Johannes 3,16-18a ist frei formuliert in Anlehnung an das Evangelium-in-leichter-Sprache)